



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

94 (4.4.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-51689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-51689)

gehen der Regierung, das soviel Befriedigung gefunden, völlig rechtfertigt.

Auf Antrag des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.
Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Der Bericht des Kommerzienraths Dissen wird die Rede des Herrn Geh. Hofrath Engler gedruckt werden.

Feuilleton.

Der bekannte amerikanische Schriftsteller Herr Boultin Wigelow.

Boultin Wigelow, will dem „Wasserpost“ zufolge in diesem Jahre eine Kanosfahrt von Berlin über den Finowkanal, Oder und Ostsee nach Petersburg unternehmen.

Der Verlauf der Sonnenflecken-Entwicklung im Jahre 1891.

Der Verlauf der Sonnenflecken-Entwicklung im Jahre 1891 bietet viel Interesse dar, besonders wenn man ihn im Zusammenhang mit der Sonnenbätigkeit in dem letzten Decennium überhaupt betrachtet.

Abg. Dreher tritt einigen Bemerkungen des Abg. Klein-Weinheim entgegen, die ihm auf irrigen Voraussetzungen zu beruhen scheinen.

Regierungskommissar Ministerialrath Gölzer erwidert, die Groß-Regierung sei bei der Einreichung des Gesetzentwurfes von der Absicht ausgegangen, im Sinne des bei der früheren Verhandlung erhaltenen Kommissionsberichts nur denjenigen Rebauern eine Erleichterung zu schaffen, welche zu einer vollständigen Erneuerung ihrer Rebstände schreiten, und damit einen rationelleren Betrieb des Weinbaues eingehen wollen.

Abg. Birkemayer erklärt, abweichend von der Ansicht der meisten seiner Parteifreunde, dem Antrage des Abg. Blankenhorn zuzustimmen, ebenso Abgeord. Schäfer.

Abg. Weber bespricht die fünfjährige Zeitdauer der Steuerbefreiung und empfiehlt weitere Förderung der Rebhau, sowie rationellere Dünung der Rebgele.

Abg. Rau bemerkt als Kommissionsberichterstatter, daß er zwischen dem Antrag Blankenhorn und dem Regierungsvorschlag, der „nach vollendeter Neuanpflanzung“ die Steuerbefreiung eintreten lassen will, keinen wesentlichen Unterschied finden könne.

Das Haus nimmt darauf den Antrag Blankenhorn und die beiden Paragraphen des Gesetzentwurfes und alsdann den ganzen Entwurf einstimmig an.

Abg. v. Vuol die Mißstände, die sich aus der jetzigen Katastrirung des Rebgele ergebe hätten und bespricht dann die Erleichterungsarten für Rebgele, wobei er u. A. die Umwandlung der Ertragssteuer in eine Vermögenssteuer befürwortet.

Abg. Klein-Weinheim bespricht einzelne Beschwerden, die aus verschiedenen Landesstellen über ungerechte Grundsteuererschätzung laut geworden sind.

Abg. Rau entgegnet als Berichterstatter, eine partielle Aenderung der Grundsteuer sei möglich; es müßte, wenn eine anderweitige Regelung für notwendig erachtet würde, eine grundsätzliche Aenderung für das ganze Land beschlossen werden.

Abg. Klein-Weinheim findet nur einen Punkt, den er abgeändert wissen möchte, nämlich das eine Minimalgrenze von etwa 10 oder 15 R. angenommen würde.

Abg. Blankenhorn empfiehlt eine Aenderung des Regierungsvorschlags im Sinne des folgenden, von ihm und den Abg. Pfeifferle, Schäfer u. A. gestellten Antrags:

„Als Rebgele katastrirte Grundstücke, auf denen die Rebanlagen vollständig erneuert werden, bleiben von dem Jahre an, in dem die Neuanpflanzung so weit vorgeschritten ist, daß das Gele wieder als Rebanlage erscheint, fünf Jahre lang von der Grundsteuer frei.“

Abg. Keller beantragt es dankbar, wenn die großh. Regierung Rebhauen einrichtet.

Regierungskommissar Ministerialrath Gölzer erklärt es nicht für angänglich, daß Steuerfreiheit eintrete, wenn nur ein Theil des Rebgeles gerodet und so extragabel ist.

Abg. Pfeifferle stimmt dem Abg. Klein-Weinheim bei, daß dem Oberlande mit dem Entwurfe in der vorliegenden Fassung nicht gedient sein würde und empfiehlt daher den gestellten Aenderungsantrag zur Annahme.

11 Rotationsperioden von Anfang 1891 bis Mitte November 1891.

11 Rotationsperioden von Anfang 1891 bis Mitte November 1891 jenes Verhältniß 34 zu 10 wurde. In den letzten Monaten hat die nördliche Halbkugel weiter ein Uebergewicht gezeigt, jedoch in geringerer Grade.

Deirathsgesuche kenne bereits das deutsche Mittellaster. So findet sich in dem Urkundenbuch für die Geschichte des Niederheins von Lacomble ein Brief des Grafen Ulrich von Kirchberg an den Herzog Adolf von Jülich aus dem Jahre 1429.

Triffla war ohne Zweifel einer der verwerthensten Räuberhauptlinge, die in Rußland je abhandelt haben.

Die Tänzerin bezog sich eben auf der Dünaburger Chaussee von Petersburg nach ihrer Heimath zurück, als sie von Trifflas Hand überfallen wurde.

Die Tänzerin bezog sich eben auf der Dünaburger Chaussee von Petersburg nach ihrer Heimath zurück, als sie von Trifflas Hand überfallen wurde.

Die Tänzerin bezog sich eben auf der Dünaburger Chaussee von Petersburg nach ihrer Heimath zurück, als sie von Trifflas Hand überfallen wurde.

Das Gesetz wird in namentlicher Abstimmung angenommen.

Aus Stadt und Land.

Rannheim, 4. April 1892.

Personalmachrichten.

Ministerium des Innern.

Schäfer, Friedrich, Amtsaktuar beim Amt Eberbach, wird zum Amtsregistrator ernannt.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Enthoben wurde seines Dienstes: Kärcher, Ernst, Dr., Referendar, als Amtsanwalt und Gehilfe der St. Staatsanwaltschaft in Karlsruhe wegen anderweitiger Verwendung.

Schulwesen.

A. Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrerbildungsanstalten etc. Verlegungen und Ernennungen: Dieß, Ernst, Lehramtspraktikant, als Volontär an das Realgymnasium in Rannheim.

B. Volksschulen.

Verlegungen und Ernennungen: Ball, Hermann, Schulverwalter in Kelllingen, wird Hauptlehrer daselbst.

Steuerverwaltung.

Weltin, Augustin, Militärärzter, beim Untersteueramt Rastatt, wurde als Untersteueramtsgehilfe etatsmäßig angestellt.

Hofbericht. Der Großherzog brachte den Freitag Nachmittag längere Zeit mit gutem Erfolge außer Stadt zu, ist auch gestern um 2 Uhr aufgestanden und verweilte mehrere Stunden im Schlußhau.

Verlegung. Der Großherzog hat den Oberlandesgerichtsrath Wilhelm Gerbel in Karlsruhe auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste auf den 1. Mai d. J. in den Ruhestand versetzt.

Die Direction der Main-Neckar-Bahn theilt mit, daß vom 1. April d. J. ab die Mitteleuropäische Zeit (M. E. Z.) auf der Main-Neckar-Bahn im äußeren Dienste nicht zur Einführung kommt und an der feierlichen Lage der Lage feinerer Aenderungen vorgenommen worden sind.

der Chaussee, bei Nachtzeit, mitten im rauschenden Regen, eine Probe ihrer Kunst zu geben.

Von einem wunderbaren April-Geschäft gibt die „Niederdeutscher Zeitung“ Kunde: „In Schmiehel bei Müncheberg brachte ein Bauer Köhne gebrüchtes Schaaf am letzten Donnerstag ein Lamm zur Welt, welchem der Kopf fehlte. Der übrige Körper ist bis auf einen Vorderfuß, der wie ein Hinterfuß geformt ist, normal gebaut.“

Humoristisches. In einem Berliner Theater wird „Hamlet“ gegeben. Die Vorstellung neigt sich ihrem Ende. Lester Akt, letzte Scene: Hamlet tötet Claudius, den König; die Königin stirbt durch Gift; Laertes fällt, durchbohrt von Hamlets Klinge; Hamlet selbst stirbt an einer durch Gift infizierten Wunde; die Zuschauer treffen Anstalten, das Theater zu verlassen.

Selbstverständlich. Dienstmädchen: „Frau Kommerzienrath, die Frau Baronin läßt fragen, ob sie nicht ihr Taschentuch hier gelassen?“

Die arbeits leidenschaft. Institutsvorwirthin: „Wie haben jetzt aus der alten und neuen Geschichte großartige Heldenthaten kennen gelernt. Nennen Sie mir nun einmal eine That, welche Ihrer Phantasie großartig und heldenhaft erscheint — nun Fräulein Ida?“

Die Tänzerin bezog sich eben auf der Dünaburger Chaussee von Petersburg nach ihrer Heimath zurück, als sie von Trifflas Hand überfallen wurde.

Die Tänzerin bezog sich eben auf der Dünaburger Chaussee von Petersburg nach ihrer Heimath zurück, als sie von Trifflas Hand überfallen wurde.

Amliche Anzeigen

Tagungs-Ordnung zur Sitzung des Bezirksraths vom Donnerstag, 7. April d. J. Vormittags 9 Uhr.

- 1. Besuch des August Kohl... 2. Besuch des August Kohl... 3. Besuch des August Kohl... 4. Besuch des August Kohl...

Bekanntmachung, den Ankauf von Remonten für 1892 betreffend. Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren...

Versteigerung spanischer Weine. Mittwoch, 6. April 1. J., Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Auftrage bei H. H. Franz Schind & Co. im Kaufhause hier...

Verein für klaff. Kirchenmusik. Heute Montag keine Probe. Mannheimer Jithereclub. Heute Abend 8 1/2 U. Probe. Verein für Geflügelzücht.

Mannheim. Nationaltheater. Montag, 4. April 1892. König Heinrich der Vierte. (Zweiter Theil.) Historie in 5 Akten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh. Berühmte. 22. Carl Siegmayer, Tagner u. Anna Maria Freund. 23. Joh. Weiss, Schaffner u. Carolina Simbel.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Acten liegen drei Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Mitglieder und der Herren Bezirksräthe auf diesseitiger Kanzlei auf. 36339 Grob. Bezirksamt Hr. Rüd.

Bekanntmachung, Die Dienststunden bei der allgemeinen Meldestelle betr. (91) No. 33116. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß von Montag, den 4. April 1. J. an die allgemeine Meldestelle (bisheriges Post- und Meldebureau) für das Publikum versuchsweise von Morgens 10—1 Uhr und Mittags 3—5 Uhr offen gehalten wird. 36332 Mannheim, 31. März 1892. Grob. Bezirksamt: Dr. Fuchs.

Bekanntmachung, (94) No. 32700. Die Firma B. B. B. hier beabsichtigt gegenüber ihrem bisherigen Vertriebslager auf der Nollau am Neckarvorland eine weitere Lokalanlage zu errichten und das bestehende Refectuar zu vergrößern. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniss mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamte oder dem Stadtrathe hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages anzubringen, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverordnungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als veräußert gelten. Die Beschreibungen und Pläne liegen während der Einreichungsfrist auf den Kanzleien des Bezirksamts und des Stadtraths hier zur Einsicht offen. Mannheim, den 30. März 1892. Grob. Bezirksamt: Dr. Fuchs. 36330

Bekanntmachung, Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betr. (94) No. 34206. Diejenigen Bürgermeisterämter des Amtsbezirks, welche mit Anzeige der erfolgten Bekanntmachung die hierfür Verfügung vom 17. v. M. No. 28066 - Amtsblatt No. 92 - noch im Rückstande sind, werden hieran erinnert. 36331 Mannheim, 1. April 1892. Grob. Bezirksamt: Hr. Rüd.

Konkursverfahren, No. 17149. Das über das Vermögen des Wirts Jean Schrei in Mannheim eingeleitete Konkursverfahren wurde durch Beschluß des Amtsgerichts II hier vom heutigen nach Abhaltung des Schlußtermins und Beseitigung der Schuldverhältnisse wieder aufgehoben. 36359 Mannheim, 1. April 1892. Gerichtsschreiberei Grob. Amtsgerichts: Stalf.

Versteigerung, Offentliche Versteigerung. Mittwoch, den 6. April 1892. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal in Q 4, 5 1 Tafelauflage, 1 silberne Damenuhr, 3 goldene Fingerringe u. 1 Kanapee im Vollstreckungswegen, ferner im Auftrage des Konkursverwalters aus der Konkursmasse des Anton Köstlich in Nedarau eine große Partie Kleider aller Art, Nachfaden und Seide, Garn, verschiedenfarbige Spitzen und sonstige Kurwaaren gegen Baarzahlung öffentlich veräußern. Mannheim, 4. April 1892. Grob. Bezirksamt: Hr. Rüd.

Versteigerung, Offentliche Versteigerung. Dienstag, den 5. April 1892. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 dahier: 13 aufgeräufte Betten, 1 Schiffohner, 1 Pfeilerkommode, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Rindenschrank, 1 Regenschirm, verschiedene Bilder, Spiegel, 2 Leuchter, 1 Real, 1 Stiefelputz, 1 Waage, 2 Tische und 7 Kleider gegen baare Zahlung im Vollstreckungswegen öffentlich veräußern. Mannheim, 4. April 1892. Eichenauer, Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Versteigerung, Offentliche Versteigerung. (Weinversteigerung.) Am Dienstag, 5. April 1. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 dahier: 1 Partie Südwine als: Sherry, Chianti, Malaga, Madeira, Lacrimas Christi, Marsala, Portwein, Cognac, gegen Baarzahlung im Auftrage öffentlich veräußern. Für Reinheit der Weine wird garantiert. Mannheim, 1. April 1892. Mag. Gerichtsvollzieher.

Versteigerung, Schirm-Versteigerung. Mittwoch, den 6. u. Donnerstag, den 7. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in E 1, 13 mehrere hundert Stück Sonnen- und Regenschirme, alles bessere Haar, gegen Baarzahlung. 36345 Ferd. Aberle.

Versteigerung, Offentliche Versteigerung. Dienstag, den 5. April 1892. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 dahier: 13 aufgeräufte Betten, 1 Schiffohner, 1 Pfeilerkommode, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Rindenschrank, 1 Regenschirm, verschiedene Bilder, Spiegel, 2 Leuchter, 1 Real, 1 Stiefelputz, 1 Waage, 2 Tische und 7 Kleider gegen baare Zahlung im Vollstreckungswegen öffentlich veräußern. Mannheim, 4. April 1892. Eichenauer, Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Versteigerung, Offentliche Versteigerung. Dienstag, den 5. April 1892, Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Auftrage gegen Baarzahlung in meinem Lokal Q 3, 5, 1. Stock: Mehrere vollständige Betten, 3 Kommode, 1 Rindenschrank, 6 Stühle, 3 Kanapes, 2 Fauteuils, mehrere Bettstellen, Seegras, Kopfbett, 2 Wollmatratzen, 1 eiserne Bettstelle, 1 Schiffohner, verschiedenes Küchengeschirr, 1 Dezimalwaage, 1 Backofen, verschiedene Bilder, Spiegel, Hauszeug, Uhren, Ringe und sonstige Goldwaaren. 3. Wauerhuber, Auktionator.

Versteigerung, Offentliche Versteigerung. Dienstag, den 5. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werden in E 1, 13 versteigert: 20 Milke Cigarren, Cigaretten, Korietten, Bejabartikel, Faden, eine Parthe Knöpfe, 6 Nähmaschinen, Bilder und Sonstiges. 36344 Ferd. Aberle.

Versteigerung, Industrie-Lehrerin. Die Stelle einer Industrie-Lehrerin mit einem Jahresgehälte von 300 Mt., welche dem Unterricht in Ackerthal und Waldhof zu erteilen hat, soll sobald mit einer geeigneten Lehrerin besetzt werden. Bewerberinnen wollen ihre Gesuche unter Anschlag von Zeugnis innerhalb 8 Tagen dahier einreichen. 36352 Ackerthal, den 30. März 1892. Gemeinderath: Schmitt.

Schirm-Reparaturen sowie das Heberziehen von Gestellen liefert prompt in 1 bis 2 Stunden. E. Imbach, Schirmfabrik, E 1, 15 Planke E 1, 15

Wohne jetzt K 2, 9. J. A. Weiss, Thierarzt.

Handlungshäusern und -Gehten empfiehlt seine ausgedehnte Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). 31867

Reelle Geiraths-Vermittlung! Heirathen jeden Standes vermittelt prompt, unter coulantesten Bedingungen und unter strengster Verschwiegenheit. Best. Stellen unter Chiffre 8115 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8115

Aleidermacherin tüchtige für Kernel u. Taillen sofort bei hohem Lohne gesucht. J. Hoffmann, L 2 Nr. 7. 36360

Handschuhwascherei L. Jähnigen, befindet sich nunmehr H 2, S, 3. Stock.

Gründlicher Unterricht für Violin erteilt zu 60 Bfg. pro Stunde in und außer dem Hause. 34541 S. Brunotte, U 6, 1, 1. Stock.

Badischollen Bärch Nerlan Ronnidendauner Bratbüeking Frische Karpfen - Küche per Bfd. 80 Bfg. 36379 Moriz Mollier Nachf. D 2, 1. Teleph. 488. 30.000 Mt. à 4% auf erste Hypothek, feinste Lage, doppelt zinsbar, zu leihen gesucht. Agenten verboten. Off. unter Nr. 36344 an die Expedition. auf Bogen gesucht. 36372 G 7, 1e.

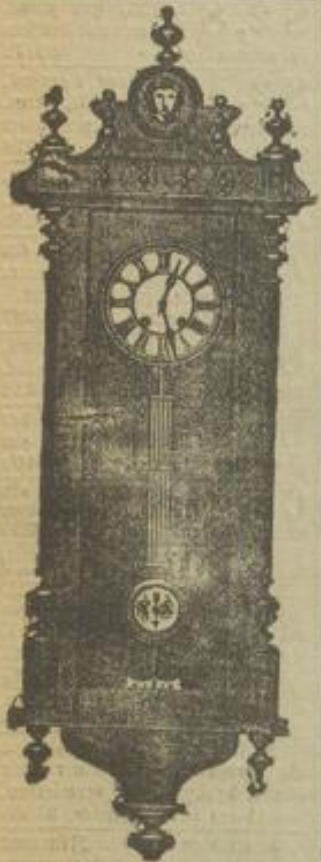
Todes-Anzeige. Gestern Abend 8 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Neffe 36340 Herr Adolph Salomon im Alter von 27 Jahren und bitten um stilles Beileid. Die trauernden Hinterbliebenen. Feudenheim, 3. April 1892. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 5 Uhr statt.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten, statt jeder besonderen Anzeige, die Trauernahe, daß unsere liebe Mutter und Großmutter 36351 Karoline Zutt geb. Kampe heute Nachmittags sanft entschlafen ist. Wir bitten um stille Theilnahme. Im Namen der Hinterbliebenen Fritz Zutt. Mannheim, 2. April 1892. Die Beerdigung findet Montag, Mittag 3 Uhr statt.

Unsere Gesellschaft



Eleganteste illustriertes Mit-
blatt Deutschlands.
Erscheint wöchentlich
1 mal. Preis pr. Quartal
1,50 M. Bestellungen
bei allen Postämtern,
Buchhandlungen und der
Expedition Berlin S., Neue
Noststraße 23. 85758



85 cm lang, 28 cm breit.
Ruhbaum polirt, 14 Tage
gehend, mit Schlagwerk, zu
M. 18.— 35593

Silberne Remontoir-Uhren
für Herren und Damen M. 18.—;
in Nickel von M. 9.— an
bis 15 M. Großes Lager in
goldenen Uhren, sowie Gold-
und Silberwaren zu den
denkbar billigsten Preisen.
Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim
T 1, 1, Breite Straße.

Franking

massiv Gold
zu M. 14, 20, 25, 30 das Paar,
unter Garantie des angegebenen
Feingehalts.
Uhren-, Gold- u. Silberwaren-
Lager 35621

J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1

100 seltene Briefmarken (nur
v. Aegypt., Argent., Ru-
stral., Brasil., Bulg., Cap. Cent.,
Chil., Costa, Cuba, Guat., Haiti,
Sibirak., Griech., Guatem., Hav.,
Jamaic., Japan, Japa, Kaimier.,
Lomb., Luxemb., Mexic., Monaco.,
Katal., Nid., Orange, Indien,
Peru, Peru, Puttialla, Rum., Sa-
moa, Serb., Tunis, Türkei — nur
2 M.!! Porto extra. Preisliste
gratis. Großer ausläufiger
Katalog mit über 10000 Briefen
nur 50 Pf. 35195
F. Hays, Raumburg (Saale)

Für Pa. Nordhäuser
Kautabak
suchen einen thätigen, soliden, mit
der Kautabakfabrik in Mannheim, Lub-
wigshafen und Heidelberg ver-
trauten Agenten
L. F. Rothhardt & Co.,
in Morchhausen.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, praktischen Stich,
leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.
Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl
geschmiedet, nicht gegossen.
Alleinverkauf bei:
Martin Decker, Mannheim, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater-Eingang.
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.



M. Hirschland & Co.

P 2 No. 1
empfehlen

Corsets

in den neuesten französischen Façons,
hoch- und niederschnürend
mit ächtem Walfischbein von 6—12 M.

Uhrfeder-Corsets

mit herausnehmbaren Stangen, aus prima
Drill, M. 1.50.

Confirmanten-Corsets

von M. 1.— an.

Gesundheitscorsets, Umstands- und Nährcorsets.

Corsetschoner

 Stück 40 Pfg.

Parthie Corsets in weiten Nummern
reeller Preis 6 M., Stück M. 3.50. 36162

Hervorragend feine Auswahl eleganter
Damen-Sonnenschirme
bei mässigen Preisen, hält den geehrten Damen bestens
empfohlen. 35446

Schirm-
Fabrikant **E. Imbach,** Planken.
E 1, 15

Wohnung und Geschäft
befinden sich ab heute
Bismarckplatz No. 6
nächst dem Hauptbahnhof.
Carl Cron
Maschinen, Apparate und Bedarfsartikel
für 36193
Brauerei, Mälzerei und Flaschenbier-Geschäft.

Gasthaus zum Zähringer Löwen

vis-à-vis dem Hauptbahnhof Mannheim, L 17, 19.
Einem titl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebteste Anzeige, daß ich
unterm Heutigen mein neuerbautes

Gasthaus zum Zähringer Löwen

selbst übernommen habe. Es wird auch in meinem neuen Geschäftsunternehmen mein
Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit nur guten Speisen und Getränken auf
das Beste und Aufmerksamste zu bedienen. 34798
Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll
F. J. Hartmeyer.
NB. Bier-Ausgang per Glas 10 Pfg. aus dem rühmlichst bekannten
Frankenthaler Brauhaus.

Lotterie

zu Gunsten der Einrichtung einer Gewerbehalle
in Mannheim
unter Ausgabe von 20.000 Loosen à 1 Mark.
Ziehung am 20. Juni 1892.
Zur Verlosung gelangen:

1 Speisezimmer-einrichtung im Werthe von M.	2500.—
1 Schlafzimmereinrichtung "	1200.—
1 Garnitur Möbel "	600.—
1 Silberkasten "	600.—
1 Paar Betten "	600.—
220 verschiedene Gewinne zus.	8500.—
224 Gewinne im Gesamtwerthe von	M. 18000.—

Den Verkauf der Loose haben wir den Herren
Moritz Herzberger, E 3, 17, Planken
und **Phil. Feix, P 6, 6**
übertragen, bei welchen Wiederverkäufer das Nähere erfahren können.
Mannheim im März 1892.
Gewerbe- & Industrie-Verein
Mannheim.
35209

Hüte verschenkt

werden, freilich keine, auch
Hüte umsonst
gibt es in der ganzen Welt nicht, aber viel billiger und besser,
als in anderen hiesigen Gutzgeschäften, kauft man j. B.:

Jeden Anabenstizhut zu	1,50 M.
Jeden Confirmantenhut zu	1,50, 2, 2,50 M.
Jeden Herrenstizhut zu	2,50 M.
Jeden Herrenstizhut beste Sorte zu	3,50 M.

Zur gefl. Beachtung! Alle oben genannten Hüte
sind nur neueste Formen,
welche in allen Modelfarben zu haben sind.
Diese Hüte zu 3,50 M. sind das Beste und Modernste der
Zeit, solchen Hut kann jeder seine Mann tragen, da es kein
Unterschied im Ansehen und Tragen des Hutes ist, ob derselbe
10 Mark oder 3,50 Mark kostet. Es wurden im letzten Jahre
vom großen Publikum nur solche Hüte gekauft, da es vortheil-
hafter ist, 3 Hüte zu 2,50 oder zu 3,50 M. sich im Jahre zu
kaufen, als nur einen zu 8—10 M. 34374

Mannheimer Gutbazar Q 1, 1.

Größte Neuheit der Gegenwart!
Vergessen empfohlen!
Kein Messer mehr! Kein Rasiermesser mehr! Keine Linnetur mehr!
D. R. Geschl. geschützt Nr. 350.
Patentirt in den meist. Staaten.
Besondere Vorzüge:

- 1) Schneidet in wenigen Se-
kunden schmerzlos jedes Här-
terauge und jede Hornhaut ab;
- 2) Irigend welche Gefahr ist
vollständig ausgeschlossen;
- 3) Keine Abnutzung, daher
unverwundlich;
- 4) Schnelles und leichtes Rei-
nigen.

Nr. 1. bronziert, mit na-
turpolierten Griffen 2 M.
Nr. 2. vernickelt mit
init. Ebenholz-Griffen 3 M.
in eleganten Cartons.

In den meisten Apotheken,
feineren Droguen, Parfüme-
ries, Galanterie- u. Geschäften
der Welt käuflich; Verkaufsst-
ellen durch rote runde Pla-
etten kenntlich. Nach Orten
ohne Niederlagen senden direct
gegen vorherige Einleitung
des Betrages (für Deutsch-
land und Oesterreich-Ungarn
p. Stück 20 Pf. Porto) oder
Nachnahme Ausland. Marken
können nicht in Zahlung neh-
men. Innerhalb 6 Wochen
nachweislich über 7000 Stück
verkauft!

Aleingige Fabrikanten und
Patenthaber:
Bertel & Wagner,
Dresden 3.
P. S. Bitte zu beachten, daß
unser Apparat aus einer
ganz anderen Masse präpa-
riert sind, als die vor meh-
reren Jahren in den Handel
gebrachten engl. Härteraugen-
zeilen, welche sich nicht rei-
nigen lassen und sehr leicht
abnutzen. 32747

Premier-Fahrräder
sind immer noch die besten.
Längere Garantiezeit. — Günstige
Zahlungsbedingungen. 35560

Radfahrer-Anzüge
in Blau und Grau. Treicot und
Cheviot von M. 25.— an
ganze Anzüge.
Erstes
N 2,5 Rheinisches Velociped-Depot N 2,5.

Neue billige Kinderjäckchen
und Mäntelchen
36101 empfiehlt
J. J. Quilling, Paradeplatz.
Specialität in eisernen Baumnulden
Reich auf Lager per Stück 38 Mark bei 35698
Schlossermeister Gg. Barthel,
Schweigger-Vorstadt, kleine Wallstadtstraße 22, 22.